

Aufgabenbeschreibungen im Zusammenhang der Prävention von und der Intervention bei sexualisierter Gewalt

Innerhalb des Erzbistums Köln

Schulungsreferent*innen

Durch die Koordinationsstelle für Prävention qualifizierte Personen, die im Auftrag des Erzbistums Köln die Präventions-Schulungen gemäß Präventionsordnung durchführen können. Schulungsreferent/innen sind berechtigt, Schulungen aller drei Typen (Basis, Basis plus & Intensiv) zu leiten.

Multiplikator*innen

Durch die Koordinationsstelle für Prävention qualifizierte Personen, die im Auftrag des Erzbistums Köln die Präventions-Schulungen gemäß Präventionsordnung in den Kirchengemeinden und bei den katholischen Jugendverbänden durchführen können. MultiplikatorInnen sind berechtigt, Schulungen der Typen Basis und Basis plus zu leiten.

Präventionsfachkraft

Eine durch einen Träger bzw. eine Einrichtung benannte und durch die Koordinationsstelle für Prävention qualifizierte Person, die den Träger bzw. die Einrichtung bei der Umsetzung der Präventionsmaßnahmen gemäß Präventionsordnung berät und unterstützt und im Verdachtsfall eine Lotsenfunktion übernimmt, d.h. die Verfahrenswege kennt und Beratungsstellen benennen kann, um betroffenen Personen zeitnah professionelle Hilfe zukommen lassen zu können.

Beauftragte Ansprechpersonen

Durch das Erzbistum Köln beauftragte Ansprechpersonen zur Entgegennahme von Hinweisen von Betroffenen bzw. deren Angehörigen, die durch eine/n Mitarbeiter/in oder eine/n ehrenamtlich Tätige/n des Erzbistums Opfer sexualisierter Gewalt geworden sind.

Die aktuellen beauftragten Ansprechpersonen sind unter folgender Adresse zu finden:

https://www.erzbistum-koeln.de/thema/praevention/beratung_hilfe/.

Koordinationsstelle für Prävention

Als diözesane Koordinationsstelle unterstützen die Mitarbeitenden der Prävention u.a. die kirchlichen Rechtsträger und Einrichtungen im Erzbistum Köln bei der Umsetzung der Maßnahmen gemäß der „Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (Präventionsordnung)“.

Zur Präventionsbeauftragten hat Erzbischof Woelki Frau Manuela Röttgen ernannt.

Stabsstelle Intervention

Sie koordiniert den Umgang mit Verdachtsfällen auf sexuellen Missbrauch gemäß den für das Erzbistum Köln von Kardinal Woelki in Kraft gesetzten „Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ sowie den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen für das Erzbistum Köln.

Zur Interventionsbeauftragten hat Erzbischof Woelki Frau Malwine Marzotko ernannt.

Caritas

Vertrauensperson

Eine durch einen Caritas-Träger benannte Person zur Vorbeugung gegen und Intervention bei sexuellen/m Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Diensten und Einrichtungen der verbandlichen Caritas.

Externe Fachleute

Insoweit erfahrene Fachkraft

Die „insoweit erfahrene Fachkraft“ soll gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bewerten helfen, das Gefährdungsrisiko abschätzen, also eine Prognose erstellen und auch Hilfskonzepte (mit)entwickeln.

© Köln, Oktober 2020